
Der Toyota TS050 Hybrid verabschiedet sich mit dem Hattrick

Mit dem dritten Sieg in Folge ist Toyota gestern in Le Mans der Hattrick gelungen: Beim traditionsreichen 24-Stunden-Rennen auf dem Circuit de la Sarthe gewannen nach mehr als 5000 Kilometern die Fahrer Sébastien Buemi, Kazuki Nakajima und Brendon Hartley in ihrem Toyota TS050 Hybrid mit der Startnummer 8 souverän mit fünf Runden Vorsprung – und sicherten sich so auch die Führung in der Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC.

Für Buemi und Nakajima ist es bereits der dritte Le-Mans-Triumph in Folge. Sie gehören damit einem exklusiven Kreis von nur sieben Fahrern an, denen dieses Kunststück in der 97-jährigen Geschichte des Langstreckenklassikers gelang. Für Hartley war es nach 2017 der zweite Sieg in Le Mans. Geführt hatte lange Zeit der TS050 Hybrid mit der „7“, ehe ihn ein technisches Problem bei dem wegen Corona zuschauerlosen Rennen zurückwarf. Mike Conway, Kamui Kobayashi und José María López kämpften sich am Ende aber noch auf den dritten Platz zurück und sammelten damit wichtige Punkte im WM-Kampf. Für den 1000 PS starken, allradgetriebenen TS050 Hybrid war es der letzte Le-Mans-Auftritt nach drei Siegen und dem Rundenrekord.

Vor dem finalen WEC-Lauf in Bahrain (14. November), wo insgesamt 39 Zähler vergeben werden, beträgt der Rückstand auf die Teamkollegen nur sieben Punkte. Bei den Teams ist die Entscheidung dagegen schon gefallen: Mit 57 Punkten Vorsprung ist Toyota Gazoo Racing der dritte Weltmeistertitel nach 2014 und der Doppelsaison 2018/19 nicht mehr zu nehmen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Le-Mans-Sieger 2020: Toyota TS050 Hybrid „8“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Le-Mans-Sieger 2020: Toyota TS050 Hybrid „8“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota